
PRESSESPIEGEL

01.07.2019 Pfefferminzia:
Sparda-Bank gründet eigenen Versicherungsmakler



Sparda-Bank gründet eigenen Versicherungsmakler

Die Baden-Württembergische Sparda-Bank gründet einen Versicherungsmakler mit eigener Online-Plattform. Basis dieses neuartigen Angebots bildet eine Kooperation mit dem Maklerpool Jung, DMS & Cie.

Die Sparda-Bank Baden-Württemberg wickelt ihr Versicherungsgeschäft ab sofort über die eigens gegründete Sparda-Versicherungsservice GmbH (SVS) ab. Über die dazugehörige Plattform „**Meine Versicherungswelt**“ soll der Kunde alle Versicherungsverträge verwalten können. Auch Tarif- und Leistungsvergleiche sollen möglich sein.

Dabei greift die SVS auf die Technik des Maklerpools Jung, DMS & Cie zurück. Dazu gehören unter anderem das Kundenverwaltungsprogramm iCRM, die Vergleiche von Geld.de und eine White-Label-Lösung der App „Allesmeins“. Damit könne die Genossenschaftsbank jetzt auf 170 Versicherungsgesellschaften und über 300 Versicherungen zurückgreifen.

„Wir freuen uns sehr, mit der Sparda Versicherungsservice GmbH als erste Bank in Deutschland mit einem eigenen Beraterteam unsere Kunden die passende Versicherung zum besten Preis anbieten zu können“, sagt Martin Hettich, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg.

Persönlich oder digital registrierte Kunden sollen automatisch von, O-Ton der Pressemitteilung, „unabhängigen Versicherungsberatern“ über Zahlungstermine und Kündigungsfristen sowie über neue Tarife und damit Optimierungsmöglichkeiten in ihrer Versicherungsgestaltung informiert werden.

„Das spart ihnen eine Menge Zeit und Aufwand, hält ihre Unterlagen vollautomatisch auf dem aktuellen Stand und deckt per Knopfdruck Einsparpotenziale oder Doppelversicherungen auf“, so Joachim Haas, Vertriebsvorstand der Sparda-Bank Baden-Württemberg und gleichzeitig Geschäftsführer der SVS. Zudem können Kunden die Vergleichsrechner nutzen, und Verträge nach einem Vergleich direkt abschließen. „Alles per Mausklick, ohne langwierige Beratungsgespräche oder dem Wälzen unzähliger Versicherungsangebote“, so Haas weiter. Dabei sei das Vergleichsportal mit keiner Versicherungsgesellschaft verbunden.

Der Kunde könne je nach bevorzugtem Kontaktweg zwischen Telefon, E-Mail oder Filiale wählen. Er erhalte einen Ansprechpartner, der ihn in allen Versicherungsverträgen beraten könne, heißt es weiter in der Pressemitteilung.

DEVK nicht mehr Exklusiv-Partner

Mit der Neuausrichtung der Bank endet auch die exklusive Partnerschaft mit der DEVK. Man wolle nicht mehr nur der verlängerte Arm eines Versicherers sein, heißt es in einem Bericht der „**Süddeutschen Zeitung**“. Der Vertrag mit der DEVK ist demnach zu Ende Juni gekündigt. Der Kölner Versicherer bleibe aber Partner der anderen Sparda-Banken sowie des genossenschaftlichen Verbandes, so die Zeitung.